Zusätzlich während der ersten 2.000 km (1.200 Meilen):

- Das Fahrzeug mit unterschiedlichen Motordrehzahlen und Fahrgeschwindigkeiten fahren, dabei jedoch eine Motordrehzahl von 4.500 U/min und eine Fahrgeschwindigkeit von 170 km/h (105 mph) nicht überschreiten.

Zwischen 2.000 km (1.200 Meilen) und 3.000 km (2.000 Meilen):

- Die Motordrehzahl und Fahrgeschwindigkeit können allmählich erhöht werden.
- Eine Motordrehzahl von über 5.000 U/min darf nur kurzfristig erreicht werden, z. B. beim Überholen.

Zu jeder Zeit, nicht nur während der Einfahrzeit:

- Motordrehzahlen von mehr als 4.000 U/min sollten erst genutzt werden, wenn der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.
- Den Motorbetrieb bei zu hohem Gang und niedrigen Drehzahlen vermeiden.

VOM FAHRZEUGEIGENTÜMER AUSZUFÜHRENDE WARTUNGSARBEITEN

Das starke bzw. plötzliche Abfallen eines Flüssigkeitsstands sowie ungleichmäßiger Reifenverschleiß muss unverzüglich von einem qualifizierten Techniker geprüft werden.

Zusätzlich zur Routinewartung müssen in kürzeren Zeitabständen einige einfache Kontrollen durchgeführt werden.

TÄGLICHE KONTROLLEN

- Funktion von Scheinwerfern, Hupe, Blinkleuchten, Scheibenwischern, Scheibenwaschanlage und Warnleuchten.
- Funktion von Sicherheitsgurten und Bremsen.
- Auf Flüssigkeitsansammlungen unter dem Fahrzeug achten, die auf eine Undichtigkeit hinweisen können.

WÖCHENTLICHE KONTROLLEN

- Motorölstand.
- Kontrollieren des Motorkühlmittel-Füllstands.
- Bremsflüssigkeits-Füllstand.
- Servolenkungsölstand.
- Scheibenwaschflüssigkeitsstand.
- Reifendruck und Reifenzustand.
- Funktion der Klimaanlage.

Hinweis: *Der Motorölstand muss häufiger geprüft werden, wenn das Fahrzeug über lange Strecken mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird.*

ERSCHWERTE FAHRBEDINGUNGEN

Wird ein Fahrzeug unter äußerst schwierigen Bedingungen betrieben, müssen die Wartungsanforderungen besonders sorgfältig beachtet werden.

Erschwerte Fahrbedingungen umfassen:

- Fahrten in staubiger und/oder sandiger Umgebung.
- Fahrten auf rauen und/oder schlammigen Straßen und/oder Waten.
- Fahrten unter sehr heißen bzw. kalten Bedingungen.
- Ziehen eines Anhängers oder Fahrten im Gebirge.